



Ksenija Bekeris - Engagiert für Barmbek in der Bürgerschaft



DER NEWSLETTER FÜR BARMBEK, DULSBURG, HOHENFELDE UND UHLENHORST

Sonderausgabe zum Umbau der Fuhlsbüttler Straße

1. August 2014

Neues von unserer Fuhlsbüttler Straße

SANIERUNG DER FUHL- BÜTTLER STRASSE BEGINNT AM 4. AUGUST 2014

Begleitet von der Bürgerschaft und bezirklichen Ausschüssen beginnt nach langer Planung und vielen Schritten zur Umsetzung am 4. August die Sanierung der Fuhlsbüttler Straße. In vier Abschnitten wird die Verkehrsader nach Norden grundsaniert, beginnend auf Höhe der Drosselstraße bis hinauf zur Kreuzung Wellingsbüttler Landstraße. Die Maßnahmen sind notwendig: Denn die vielbefahrene Ausfallstraße hat Federn lassen müssen und ist teilweise in keinem guten Zustand. Die Sanierung der Fuhlsbüttler Straße ist Teil des vom Senat ins Leben gerufenen Sanierungsprogramms für Hamburger Verkehrsstraßen. Bis zum Ende der Legislaturperiode im Jahr 2015 werden so 400 km Straße saniert sein - ein Mammutprojekt, das allen Hamburgerinnen und Hamburgern viel abverlangt.

ALEXANDER KLEINOW
(BEZIRKSABGEORDNETER):
„DIE BAUMAßNAHMEN WERDEN UNS VIEL AB-
VERLANGEN. WIR SEHEN
DENNOCH EINEN GE-
WALTIGEN AUFBRUCH
MIT GROßEN CHANCEN-
FÜR BARMBEK.“

Angesichts der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt und den Hinterlassenschaften der Vorgängersenate jedoch unumgänglich.

Die Baumaßnahmen sind in vier Abschnitte eingeteilt worden, die in der Karte rechts farbig hervorgehoben werden. Begonnen wird an allen vier Abschnitten gleichzeitig. Infolgedessen ist die Fuhle während der gesamten Bauzeit bis zum Anfang des kommenden Jahres jeweils halbseitig gesperrt und wird zur Einbahnstraße, die

nur stadtauswärts befahrbar bleibt. Stadteinwärts wird der Verkehr über den Rübenkamp geführt. Die Ampelschaltungen im Rübenkamp werden entsprechend der neuen Nutzung vorrübergehend angepasst, um einen zügigen Verkehrsfluss zu ermöglichen.

Die notwendige Sanierung wird ebenfalls zum Anlass genommen, die Metrobuslinie 7 in Richtung Steilshoop zu ertüchtigen, denn erfreulicherweise nutzen in Hamburg immer mehr Menschen den öffentlichen Nahverkehr. Damit die steigenden Fahrgastzahlen bewältigt werden können, müssen zusätzliche Busse eingesetzt werden. Dazu werden die Taktungen des Linienverkehrs erhöht. Die aktuelle Situation der Straßenführung lässt diesen zusätzlichen Busverkehr nicht zu. Aus diesem Grund hat der Senat das Busoptimierungsprogramm auf den Weg gebracht. Entlang der Fuhlsbüttler Straße werden an drei Stellen Anpassungen an die Straßenführung vorgenommen. Am umfassendsten sind die Maßnahmen an der Kreuzung Alte Wöhr. Mit der Verbesserung der Busgeschwindigkeit wird auch die Abbiegesituation für Autofahrende verändert. Damit sich die Schülerinnen und Schüler nach den Baumaßnahmen zurecht finden, hat sich die Polizei auf Anregung der SPD-Bezirksabgeordneten bereit erklärt eine erläuternde Begehung der Kreuzung anzubieten.

Weiter Informationen finden Sie unter:
<http://lsbg.hamburg.de/contentblob/4343312/data/fuhlsbuettler-strasse-umbau-07-2014-bis-11-2014.pdf>



Ksenija Bekeris - Engagiert für Barmbek in der Bürgerschaft



Ein letzter Blick auf das alte Hertie-Gebäude. Foto: Rüdiger Wendt

HERTIE - ABRISS

Der Abriss des Hertie-Gebäudes, - eine scheinbar unendliche Geschichte - geht nun einem Ende entgegen. Abgerissen werden sollte der „graue Klotz“ bereits im Sommer letzten Jahres. Grund für die langwierige Verzögerung war ein fehlender nachbarschaftlicher Vertrag zwischen den Bauherrn Develpoment Partners und der Verwaltungsberufsgenossenschaft. Zwischen den beiden neu entstehenden Gebäuden soll eine Passage entstehen, über deren Bau sich unter anderem geeinigt werden musste. Nach Angaben des Bezirksamtsleiters Harald Rösler soll mit den Arbeiten bereits am 4. August begonnen werden. Die Erlaubnis zum Abbruch hat das zuständige Bezirksamt Hamburg-Nord bereits am 02.07.2013 erteilt. Sichtbar werden die lang erwarteten Bauarbeiten noch nicht sofort, denn das Hertie-Gebäude soll von innen nach außen abgebrochen werden. Bis auch die Außenmauern fallen, müssen wir uns noch ein wenig weiter gedulden. Dennoch: jetzt geht es voran!

VBG - SPATENSTICH

22.07.2014, Spatenstich am Barmbeker Bahnhof: Die Verwaltungsberufsgenossenschaft beginnt mit dem Bau am Barmbeker Bahnhof. Auf dem Areal des ehemaligen Busbahnhofs wird ein neues Bürogebäude entstehen, das 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Arbeitsplatz bieten wird. Die alte Busanlage neben dem Hertie-Gebäude wurde Anfang 2012 abgerissen. Sie war den Anforderungen an steigende Fahrgastzahlen nicht mehr gewachsen. Bezieht man die Flä-

che für den Park & Ride Parkplatz an der Drosselstraße mit ein, entsteht so ein ca. 5730 qm großes Areal. Die Verwaltungsberufsgenossenschaft zieht an dieser Stelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von unterschiedlichen Standorten zusammen. Der Bau sichert den Erhalt der der Arbeitsplätze in Hamburg. Eine Passage vom Barmbeker Bahnhof zur Drosselstraße, die Raum für Cafés, Restaurants und Geschäfte lässt, soll dem aussteigenden Fahrgast ein offenes und freundliches Barmbek präsentieren. Neben der SPD begrüßen auch örtliche Akteure die Ansiedlung der VBG. In dieser Entwicklung wird eine große Chance für ganz Barmbek gesehen.

RÜDIGER WENDT

(BEZIRKSABGEORDNETER):

„EIN WICHTIGER IMPULS FÜR GANZ BARMBEK. ICH FREUE MICH AUF DIE NEUE FUHLE!“



Die Bauherrn beim Spatenstich. In der Mitte Harald Rösler, Bezirksamtsleiter

Foto: Rüdiger Wendt

Sie haben weitere Fragen? In meinem Abgeordnetenbüro helfen Ihnen meine Mitarbeiter gern weiter. Zum Abholen liegt dort auch der Informationsflyer zum Umbau der Fuhlsbüttler Straße bereit.

Impressum/ V.i.S.d.P.:

Ksenija Bekeris, stv. Fraktionsvorsitzende, Fachsprecherin für Soziales

Abgeordnetenbüro Ksenija Bekeris, Pestalozzistr. 21a, 22305 Hamburg, info@ksenija-bekeris.de

Öffnungszeiten: Mo.: 9-13 Uhr; Di. + Fr.: 9.30-13 Uhr; Do.: 13.30-19 Uhr. Tel.: 51906908, www.ksenija-bekeris.de